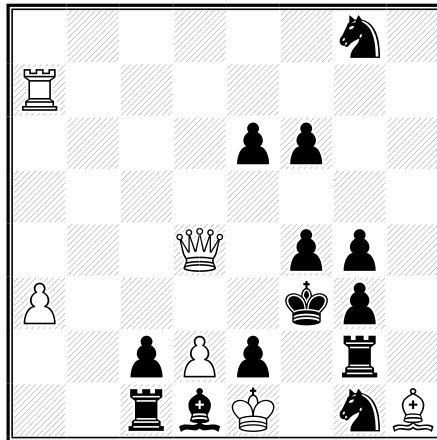


# mpk-Blätter

Sonderausgabe Dezember 2015

## Preisbericht Münchner Selbstmatt-Turnier 2015



Award  
Munich selfmate tourney 2015

# Münchner Selbstmatt-Turnier 2015

## Preisbericht von Frank Müller (München)

Zu Beginn meines Preisberichtes möchte ich all jenen Aufgabenverfassern danken, die sich an diesem Turnier beteiligt haben und mir mit ihren vielfältigen Bearbeitungen vergnügliche Stunden beschert haben, aber auch manche Kopfschmerzen bezüglich der Einordnung ihrer Bewerbungen. Ebenso geht erneut mein Dank an den Turnierdirektor Gerhard E. Schoen, der mir kurz nach Einsendeschluss sämtliche Einsendungen in neutralisierter Form, perfekt aufbereitet als PDB-kompatibler Datensatz und schon intensiv vorgeprüft, übergab. Die Zusammenarbeit mit ihm war wie stets sehr angenehm.

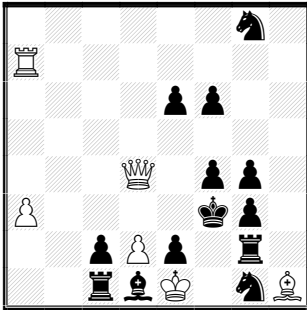
Am Turnier beteiligten sich 58 Einsendungen, von denen sich im Laufe der Zeit nur 8 als inkorrekt erwiesen oder zurückgezogen wurden, eine war leider klar vorweggenommen. So verbliebenen 49 Aufgaben ganz unterschiedlicher Thematik zur Bewertung. Nach mehreren Sichtungen aller Aufgaben habe ich die folgenden 22 Aufgaben in den Preisbericht aufgenommen. Das bedeutet nicht zwangsläufig, dass alle anderen Aufgaben schlecht sind, aber in diesem Turnier waren dann andere eben besser. Ich bin mir bewusst, dass bei jedem Entscheid der persönliche Geschmack des Preisrichters eine gewisse Rolle spielt. Bei der Vergabe von Auszeichnungen gewichte ich Originalität und prägnante Darstellung des Inhaltes besonders hoch, doch ebenso honoriere ich das Streben nach Perfektionismus in Bekanntem, habe jedoch eine gewisse Abneigung gegen die x-te Version eines an sich reizvollen Schemas. Die drei Spitzenprobleme des Turniers heben sich von den Nachfolgenden ein wenig ab und verdienen es häufig nachgedruckt zu werden. Zum diesjährigen Turnier wurden viele, teils sehr langzügige Miniaturen eingereicht. Auch wenn ich selbst ein großer Freund der Selbstmattminiatur bin, so muss ich doch festhalten, dass heute Miniaturen nur dann auszeichnungsfähig sind, wenn Sie auch einen gewissen Inhalt aufweisen. Zuglänge allein konnte vor 10-20 Jahren das Publikum noch begeistern, beim heutigen Stand der Computertechnik jedoch nicht mehr. Dennoch meine ich, den Miniaturen einen gebührenden Platz im Turnier eingeräumt zu haben.

Abschließend gratuliere ich allen ausgezeichneten Autoren recht herzlich.

München, im Dezember 2015

*Frank Müller*

**1. Preis**  
**Nr. 14 Gunter Jordan**  
**und Frank Richter**

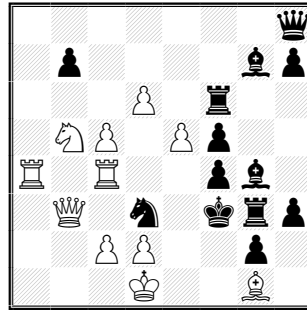


Selbstmatt in 14 Zügen

Ein wunderschöner Deckungspendler mit einer Vielzahl verschiedener Drohungen. Der tief verborgene Plan zur Überführung des weißen Turmes auf die h-Linie zwecks Ermöglichung der Drohung setzt zuvor die Beherrschung der 5. Reihe voraus. Deshalb scheidet sofortiges 1. Th7? (droht 2. Lxg2+ Kxg2 3. Df2+ gxf2#) Sh3 2. Dc3+ Ke4 3. Dc4+ noch an 3.- Ke5,Kf5!

1. Ta4 (droht 2. Df2+ gxf2#) Sh3
2. Dc4 (droht 3. Dxe2+ Lxe2#) Sg1 3. Dc5 Sh3 4. Db5 Sg1 5. Db6 Sh3 6. Dxe6 Sg1 7. Db6 Sh3 8. Dd6 (droht 9. Txf4+ Sxf4 10. Dd3+ Sxd3#) Sg1! 9. Dd4 (droht wieder 10. Df2+ gxf2#) Sh3 10. Ta5 (droht 11. Dc3+ Ke4 12. Dc4+ Kf3 13. Dxe2+ Lxe2#) Sg1 11. Th5 (droht 12. Lxg2+ Kxg2 13. Df2+ gxf2#) Sh3 12. Dc3+ Ke4 13. Dc4+ Kf3 14. Dxe2+ Lxe2#

**2. Preis**  
**Nr. 55 Iwan Soroka**

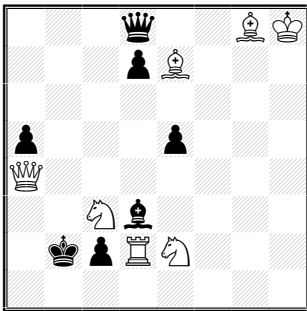


Selbstmatt in 10 Zügen  
 2 Lösungen

Selbstmatts mit zwei Lösungen haben noch immer ein gewisses Geschmäckle. Hier haben beide Lösungen eine klare thematischen Einheit: unter Beibehaltung der Fesselung des sSd3 möchte sich die Dame mit Schach auf c6 opfern, um die schwarze Verteidigungsstrategie bezüglich f4 zu knacken. Dafür muss jeweils der störende wSb5 beseitigt werden. Die Methoden dafür sind in beiden Lösungen gänzlich verschieden. Mir persönlich gefällt übrigens die Lösung 1. Tc3 einen Tick besser.

1. Ta6 (droht 2. Txf4+ Kxf4#) Lh6
2. Sd4+ Ke4+ 3. Sf3+ Kd5 4. Td4+ Kxc5 5. Tc4+ Kd5 6. Tc3+ Ke4 7. Dc4+ Kxf3 8. Ta4 (droht 9. Dxf4+ Lxf4 10. Txf4+ Kxf4#) Lg7,f8 9. Dc6+ bxc6 10. Txf4+ Kxf4# und
1. Tc3 (droht 2. Txf4+ Kxf4#) Lh6
2. Dc4 Lg7,Lf8 3. Sd4+ Ke4+ 4. Sf3+ Kxf3 5. Db3 Lh6 6. Tc4 (droht 7. Txf4+ Lxf4 8. Txf4+ Kxf4#) Lg7,f8 7. Ta3 (droht 9. Txf4+ Kxf4#) Lh6 8. Da4 (droht 9. Txf4+ Lxf4 10. Dxf4 Kxf4#) Lg7,f8 9. Dc6+ bxc6 10. Txf4+ Kxf4#

**3. Preis  
Nr. 20 Waleri Kirillow  
und Grigori Popow**

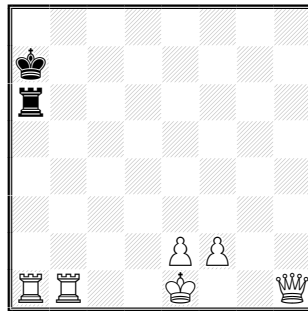


Selbstmatt in 17 Zügen

Die sofortige Ausführung des Hauptplanes 1. Sd1+? Kb1 2. Db3+ Ka1 3. Lf6+?? Dxf6# scheidet noch an der störenden Masse des schwarzen Be5. Dieser wird in einem 14zügigen Vorplan beseitigt, dessen besonderer Charme für mich in der Fesselungsablösung der weißen Läufer auf der 8. Reihe liegt. Solche Aufgaben mit multipler Rückkehr nach intensiver Pendelei sind bei weitem nicht mehr neu, aber doch immer wieder schön anzusehen.

1. La3+ Ka1 2. Lf8+ Kb2 3. Sd1+ Kb1 4. La2+ Ka1 5. Lc4+ Kb1 6. Db5+ Ka1 7. Dxe5+ Kb1 8. Db5+ Ka1 9. Da4+ Kb1 10. La2+ Ka1 11. Lg8+ Kb1 12. Sdc3+ Kb2 13. La3+ Ka1 14. Le7+ Kb2 15. Sd1+ Kb1 16. Db3+ Ka1 17. Lf6+ Dxf6#

**4. Preis  
Nr. 2 Daniel Novomeský**



Selbstmatt in 12 Zügen

Eine exzellente Kleinigkeit ganz nach meinem Geschmack. Nach dem raumgreifenden, aber auch naheliegenden Eckzug der weißen Dame werden die schwarzen Steine mittels einem sympatischen Tänzchen auf der a-Linie nach unten jongliert. Die abschließende Erzwingung der schwarzen Batterie auf der Grundreihe ist ein gelungenes Finale. In der Schlußstellung befindet sich kein einziger überflüssiger Stein. Ein vergnügliches Werbestück. Die ältere P1180245 bleibt weit hinter dieser Aufgabe zurück.

1. Dh8 Ta5 2. Db8+ Ka6 3. Dc7 Ta4 4. Db7+ Ka5 5. Dc6 Ta3 6. Db6+ Ka4 7. Dc5 Ta2 8. Db5+ Ka3 9. Dc4 Txa1 10. Db4+ Ka2 11. Da4+ Kxb1 12. Dc2+ Kxc2#

## **Weitere Auszeichnungen:**

5. Preis: Viktoras Paliulionis
6. Preis: Torsten Linß
7. Preis: Torsten Linß
1. ehrende Erwähnung: Sergej Smotrow
2. ehrende Erwähnung: Frank Reinhold
3. ehrende Erwähnung: Iwan Soroka
4. ehrende Erwähnung: Mark Erenburg
5. ehrende Erwähnung: Jozef Holubec
6. ehrende Erwähnung: Michael Schreckenbach
7. ehrende Erwähnung: Jewgeni Fomitschow
8. ehrende Erwähnung: Viktor Sheglow
1. Lob: Victor Sheglow
2. Lob: Michail Mischko
3. Lob: Ralf Krätschmer
4. Lob: Viktor Sheglow und Juri Paramonow
5. Lob: Viktor Sheglow
6. Lob: Harald Grubert und Dieter MÜller
7. Lob: Viktor Sheglow

Die komplette 16seitige Preisberichtsbrochure mit allen ausgezeichneten Aufgaben kann für EUR 2.50 plus Porto bei Frank Müller bestellt werden.  
Kontakt: framutor@aol.com

## **Anhang 1: Liste der Teilnehmer**

Babić, Milomir (26); Dietrich, Stephan (8); Erenburg, Mark (48); Ernst, Manfred (32); Ewald, Kurt (25); Fica, Alexander (57); Fomitschow, Jewgeni (22); Gordian, Juri (1,13g); Grubert, Harald (30,33g,37); Holubec, Jozef (9,11,28); Jenkner, Olaf (36g); Jordan, Gunter (14g); Kirillow, Waleri (4,20g); Krätschmer, Ralf (16); Linß, Torsten (19,51,52); Mishko, Michail (7,18); Müller, Dieter (29,31,33g,34,36g); Neef, Wilfried (23); Novomeský, Daniel (2); Oganjesjan, Alexej (10); Orlow, Jewgeni (13g); Paliulionis, Viktoras (49,50); Paramonow, Juri (5g,6,15g,21,24g); Popow, Grigori (20g); Reinhold, Frank (3); Richter, Frank (14g); Schreckenbach, Michael (35); Sheglow, Viktor (5g,12,15g,17,24g,38,39,40,41,42,43,44,45,46,47,48,56); Smotrow, Sergej (27); Soroka, Iwan (53,54,55,58).

## **Computerprüfung**

Die Aufgaben des Preisberichtes wurden sehr intensiv getestet. Mein Dank hierfür geht an Gerhard E. Schoen, Olaf Jenkner und Torsten Linß. Folgende Aufgaben im Preisbericht sind vollständig mit Computer geprüft (mittels Gustav oder den Datenbanken von Torsten Linß): 2, 17, 18, 19, 20, 22, 24, 33, 39, 45, 49, 51, 55, 56, 58. Potenzielle Köche sollten sich also insbesondere den Aufgaben 3, 14, 16, 27, 28, 35 und 48 widmen.